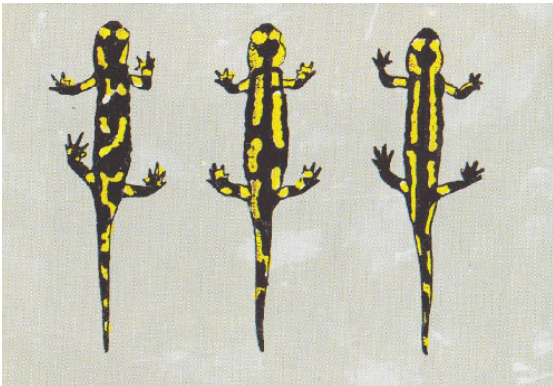


## Lackschwarz & Zitronengelb

Feuersalamander haben einen schwarzen Körper mit gelben Flecken oder Streifen. Die Tiere können bis 20 cm groß und etwa 50 g schwer werden. Die Lebenserwartung in freier Wildbahn beträgt etwa 20 Jahre.



Feuersalamander können verschieden gezeichnet sein.

## „Regenmännchen“

Die Tiere sind vorwiegend nachts unterwegs, bei Regen und feuchtem Wetter auch am Tage. Dabei beträgt die optimale Luftfeuchte etwa 95%. Die beiden Aktivitätsmaxima liegen im Frühjahr und im Herbst.

## Auf Wanderschaft

Die trächtigen Weibchen wandern im zeitigen Frühjahr zu sauberen Bergbächen und setzen dort im März/April ihre Larven in ruhigen Bereichen (Kolken) ab. Die Paarung hat bereits im Sommer des vorhergehenden Jahres stattgefunden. Oft suchen die Tiere die gleichen Plätze wie im Vorjahr auf. In der etwa vier Monate dauernden Entwicklung im Gewässer durchlaufen die Larven einen Gestaltwandel (Metamorphose) zum Jungsalamander.

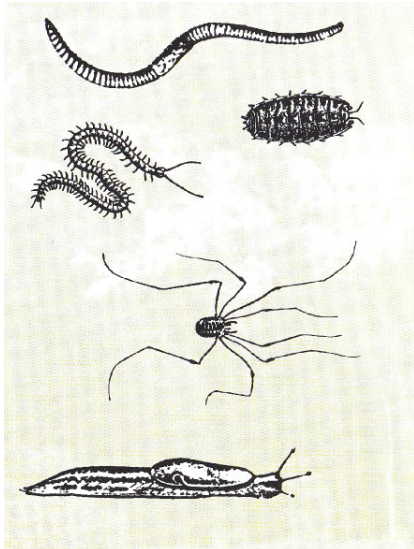


## Wo leben Feuersalamander?

Vorzugsweise werden bewaldete Täler der Mittelgebirge mit sauberen, sauerstoffreichen, kühlen Bächen besiedelt. Die Wälder sind oft reich an Geröll und Totholz. In solchen frostfreien Verstecken überwintern auch die Tiere. Besonders das Schiefergebirge und die Buntsandsteingebiete in Ostthüringen zeichnen sich durch eine hohe Salamander-Dichte aus.

## Vom Fressen und Gefressen werden

Erwachsene Tiere fressen Regenwürmer, Asseln, Spinnen, Insekten und Nacktschnecken. Die im Wasser lebenden Larven ernähren sich von Kleinkrebsen, Insekten und deren Larven. Zur Abwehr von Feinden können die Ohrdrüsen sowie die Drüsenreihen am Rücken ein weißliches, giftiges Sekret absondern (Alkaloid). Es hemmt vor allem das Bakterien- und Pilzwachstums auf der feuchten Hautoberfläche. Nur bei empfindlichen Menschen kann es bei Kontakt zu Hautreizungen kommen.



## Erhaltung und Schutz

Der Feuersalamander gehört als Lurch zu den geschützten Tierarten. In der aktuellen Roten Liste von 2011 wird die Art erfreulicherweise nicht mehr als gefährdete Art in Thüringen aufgeführt. Langzeitstudien über die Alterszusammensetzung von Populationen der Art fehlen allerdings.

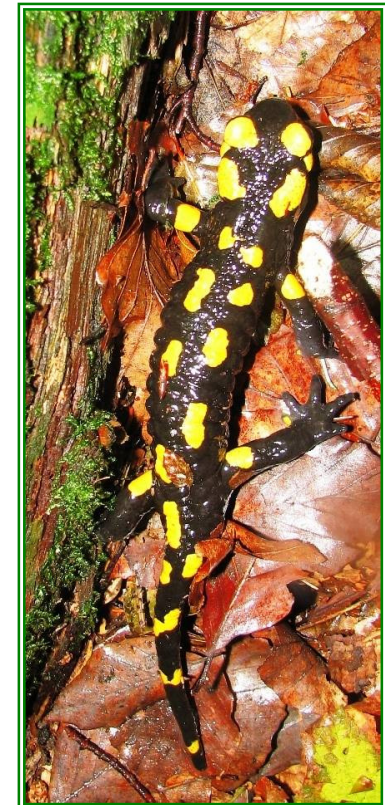
Gefährdungen durch:

- Larvenvernichtung durch Abfluss-extreme (Hochwasser oder Austrocknung) der Bäche infolge Waldbeseitigung in den Gewässereinzugsgebieten
- Versauerung der Bäche; Böden
- künstlichen Fischbesatz
- Gewässerbegradigung und Uferausbau

Die langfristige Erhaltung und Stabilisierung von Feuersalamander-Populationen kann nur durch komplexen Schutz der quellenahen Wald-Bach-Lebensräume sowie der Gewässereinzugsgebiete gelingen.

Grafiken/Fotos: aus D.Seifert, D.Tuttas, A.Geithner  
Inhalt: A.Geithner & D.Tuttas © 2013

## Feuersalamander Charaktertiere der Mittelgebirge



Cladonia

Büro für Ökologische Gutachten & Bildung  
07548 Gera, Schafwiesenstraße 3, ☎ (0365 ) 7 10 33 92

[www.umweltbuero-cladonia.de](http://www.umweltbuero-cladonia.de)

